

# Nordbahntrasse Wuppertal

## Umbau einer Eisenbahntrasse in einen Geh-, Rad- und Inlinerweg

Der Umbau einer insgesamt 22 km langen ehemaligen Eisenbahntrasse, der sogenannten Nordbahntrasse, in einen Geh-, Rad- und Inlinerweg ist ein Projekt der Stadt Wuppertal, das mit ehrenamtlicher Unterstützung der Bürger der Stadt Wuppertal (Wuppertalbewegung e. V.) sowie mit Fördermitteln des Landes NRW umgesetzt werden soll.

Mit diesem Projekt wird erstmals eine durchgehende verkehrswichtige Verbindungsfunktion für nicht-motorisierte Verkehrsteilnehmer und die Freizeitnutzung innerhalb der Stadt Wuppertal mit einer Vernetzung der Wuppertaler Innenstadtbereiche und dem Umland erreicht. Die Attraktivität des neuen Radweges ergibt sich im Besonderen aus der ehemaligen Bahnstrecke mit den historischen Bahnhöfen, Brücken, Viadukten und Tunnelbauwerken. Das Bauvolumen umfasst rund 28 Mio. EUR.

Die Trasse ist in fünf Förderbereiche aufgeteilt, von denen drei Bereiche innerhalb der Stadt Wuppertal liegen. Von diesen drei Bereichen erteilte die Stadt Wuppertal CDM den Auftrag für die Objekt- und Tragwerksplanung für die Förderbereiche 1 und 3.

Insgesamt werden wir acht Brücken mit bis zu 80 m Länge, vier Viadukte mit bis zu 280 m Länge, vier Tunnel mit bis zu 490 m Länge, 108 Stützwände, 22 Zugänge und den eigentlichen Weg auf einer Gesamtlänge von 8,2 km beplanen.

Neben den technischen Detailfragen stellt insbesondere der eng bemessene Realisierungszeitraum eine besondere Herausforderung dar, die wir aber durch die tatkräftige Unterstützung der Kollegen aus Bingen und Bochum meistern werden.

*Dr. Jürgen Schmitt, Alsbach  
Verena Seehars, Bingen*

